Stand: 06.11.2025 13:56:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/19081

"Bericht über Maßnahmen zum Eindämmen des Insektensterbens in Bayern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/19081 vom 16.11.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/20423 des UV vom 30.11.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/20869 vom 22.02.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 124 vom 22.02.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

16.11.2017 Drucksache 17/19081

Antrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bericht über Maßnahmen zum Eindämmen des Insektensterbens in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz mündlich und schriftlich umfassend über das Insektensterben und Maßnahmen zu dessen Eindämmung zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Wie gedenkt die Staatsregierung die Wissensdefizite über Verbreitung und Gefährdung von Insekten in Bayern abzustellen?
- Wie entwickelt sich die Anzahl der "Artenkenner" für die verschiedenen Insektenordnungen und was tut die Staatsregierung, um den Rückgang der "Spezialisten" aufzuhalten?
- Hält die Staatsregierung die derzeitige Personalsituation am Landesamt für Umwelt für eine adäquate Erfassung und Beurteilung von Insekten für ausreichend?
- Welche Behörde ist in Bayern für die Erfassung der Agrobiodiversität zuständig?
- Welche Projekte wurden in den letzten fünf Jahren in Bayern zur Erfassung der Biodiversität der Insekten auf Ackerland und Grünland (bitte getrennt angeben) umgesetzt?
- Welche Aussagen wurden bei den oben genannten Projekten erhalten?
- Gibt es inzwischen eine Liste der in Bayern endemischen oder subendemischen Insekten, wenn nein, bis wann soll diese erstellt werden?
- Mit welchen schnell wirkenden Maßnahmen kann der massive Arten- und Individuenverlust in der Agrarlandschaft gestoppt und wieder rückgängig gemacht werden?

Begründung:

Das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat in der Schriftlichen Anfrage "Rückgang der Insektenfauna in Bayern" (Drs. 17/10801) unter anderem erklärt: "Der Rückgang trifft alle Insektenordnungen. Entscheidend sind vor allem die artspezifischen Ansprüche an den Lebensraum. Wie die Roten Listen zeigen, sind Arten von extensiv genutzten Offenlandlebensräumen wie Magerrasen, vegetationsarmen Rohböden, Extensivwiesen und Feuchtwiesen vom Rückgang in besonderem Maße betroffen. Ein überdurchschnittlicher Rückgang der Arten- und Individuenzahlen von Insekten in der Agrarlandschaft kann als gesichert gelten."

Diese Aussagen stehen im Gegensatz zu den Zielen der Bayerischen Biodiversitätsstrategie:

"Der Rückgang der heute noch vorhandenen Vielfalt wildlebender Arten soll bis 2020 in Bayern gestoppt und der Anteil der vom Aussterben bedrohten und stark gefährdeten Arten deutlich verringert werden. Zudem bedarf es einer Trendwende hin zu einer Erholung der Bestände ehemals weit verbreiteter Arten. Bis 2020 sollen gefährdete Arten, für die Bayern eine besondere Erhaltungsverantwortung trägt, überlebensfähige Populationen erreichen und für mehr als 50 Prozent der Rote Liste-Arten soll sich die Gefährdungssituation um wenigstens eine Stufe verbessert haben.

Bis zum Jahre 2020 soll die biologische Vielfalt in Agrarökosystemen wieder deutlich erhöht werden. Die Populationen der Mehrzahl der für die agrarisch genutzten Kulturlandschaften typischen Arten, insbesondere wildlebende Arten, sind zu sichern und sollen wieder zunehmen."

Um die Ziele der Bayerischen Biodiversitätsstrategie nicht massiv zu verfehlen, braucht es deshalb schnelle und umfangreiche Maßnahmen, um eine Trendumkehr zu bewirken.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.11.2017 Drucksache 17/20423

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/19081

Bericht über Maßnahmen zum Eindämmen des Insektensterbens in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Dr. Christian Magerl Mitberichterstatterin: Tanja Schorer-Dremel

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 30. November 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Dr. Christian Magerl Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

22.02.2018 Drucksache 17/20869

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/19081, 17/20423

Bericht über Maßnahmen zum Eindämmen des Insektensterbens in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz mündlich und schriftlich umfassend über das Insektensterben und Maßnahmen zu dessen Eindämmung zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Wie gedenkt die Staatsregierung die Wissensdefizite über Verbreitung und Gefährdung von Insekten in Bayern abzustellen?
- Wie entwickelt sich die Anzahl der "Artenkenner" für die verschiedenen Insektenordnungen und

- was tut die Staatsregierung, um den Rückgang der "Spezialisten" aufzuhalten?
- Hält die Staatsregierung die derzeitige Personalsituation am Landesamt für Umwelt für eine adäquate Erfassung und Beurteilung von Insekten für ausreichend?
- Welche Behörde ist in Bayern für die Erfassung der Agrobiodiversität zuständig?
- Welche Projekte wurden in den letzten fünf Jahren in Bayern zur Erfassung der Biodiversität der Insekten auf Ackerland und Grünland (bitte getrennt angeben) umgesetzt?
- Welche Aussagen wurden bei den oben genannten Projekten erhalten?
- Gibt es inzwischen eine Liste der in Bayern endemischen oder subendemischen Insekten, wenn nein, bis wann soll diese erstellt werden?
- Mit welchen schnell wirkenden Maßnahmen kann der massive Arten- und Individuenverlust in der Agrarlandschaft gestoppt und wieder rückgängig gemacht werden?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 3, 8 und 11, die auf Wunsch der Abgeordneten bzw. der Fraktionen im Plenum am 14. März beraten werden sollen. Die Anträge betreffen die Kennzeichnungspflicht bzw. die individuelle Kennzeichnung von Polizistinnen und Polizisten.

Über die übrigen Listennummern lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen im Haus. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Fraktionslose Abgeordnete sind zurzeit nicht im Raum. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u. a. SPD Änderung der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) Drs. 17/2777, 17/20570 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u. a. SPD Gut leben in der Stadt IV Reduzierung der Abgas- und Feinstaubbelastung durch Industrieanlagen Drs. 17/16632, 17/20555 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Claudia Stamm Kennzeichnungspflicht für bayerische Polizeibeamte Drs. 17/18990, 17/20550 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

Anlage 1
zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

4.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u. a. Si Berichtsantrag zu den Drs. 17/19009, 17/207	PD Auswirkungen von Isc		,
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
5.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u. a. und Bericht zu pflanzenger Drs. 17/19084, 17/205	Fraktion (BÜNDNIS 9 netischen Ressourcen	0/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Antrag der Abgeordnet Gudrun Brendel-Fische Förderung von Bewäs Drs. 17/19159, 17/205	er u. a. CSU serungsprojekten	of, Angelika Schorer,	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
7.	Dringlichkeitsantrag de Josef Zellmeier u. a. u Keine Anwendung ant Drs. 17/19239, 17/207	nd Fraktion (CSU) isemitischer kuwaitisch		
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	า
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z	Z
			_	

zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Horst Arnold u. a. und Fraktion (SPD)
 Individuelle Kennzeichnung von Polizisten in geschlossenen Verbänden Drs. 17/19244, 17/20548 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerische Autobahndirektionen stärken Drs. 17/19245, 17/20602 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Klares Bekenntnis gegen die Anwendung antisemitischer Gesetze des Emirates Kuwait in Deutschland Drs. 17/19258, 17/20730 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kennzeichnungspflicht für die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Bayern Drs. 17/19264, 17/20549 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u. a. SPD Soziale Säule der EU rechtsverbindlich machen Drs. 17/19292, 17/20729 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

13.				
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团	Z	团	Z
14.				treibl,
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
15.	Angelika Schorer u. a. Rückgang von heimisch	chen Insekten und Vög n der Ursachenforschu	geln stoppen –	opf,
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			
16.	Dr. Christian Magerl u	eten Katharina Schulze . a. und Fraktion (BÜN nen zum Eindämmen o 123 (E)	IDNIS 90/DIE GRÜNEI	N) n Bayern
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z

zur 124. Vollsitzung am 22. Februar 2018

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Keine Abschiebung in Krieg und Verfolgung – Abschiebestopp nach Syrien verlängern Drs. 17/19496, 17/20557

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Eine Entwicklungsperspektive für die klassische Ballettausbildung in Bayern: Nachwuchsförderung zukunftssicher gestalten – ein Ballettinternat auch für Bayern!
 Drs. 17/18590, 17/20718 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kein antisemitischer Israel-Boykott nach kuwaitischem Recht in Deutschland Drs. 17/19246, 17/20733 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u. a. SPD
 Auf ein Anwendungsverbot antisemitischer kuwaitischer Gesetze auf europäischen Flughäfen hinwirken Drs. 17/19313, 17/20732 (E) [X]

Votum des **mitberatenden** Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z